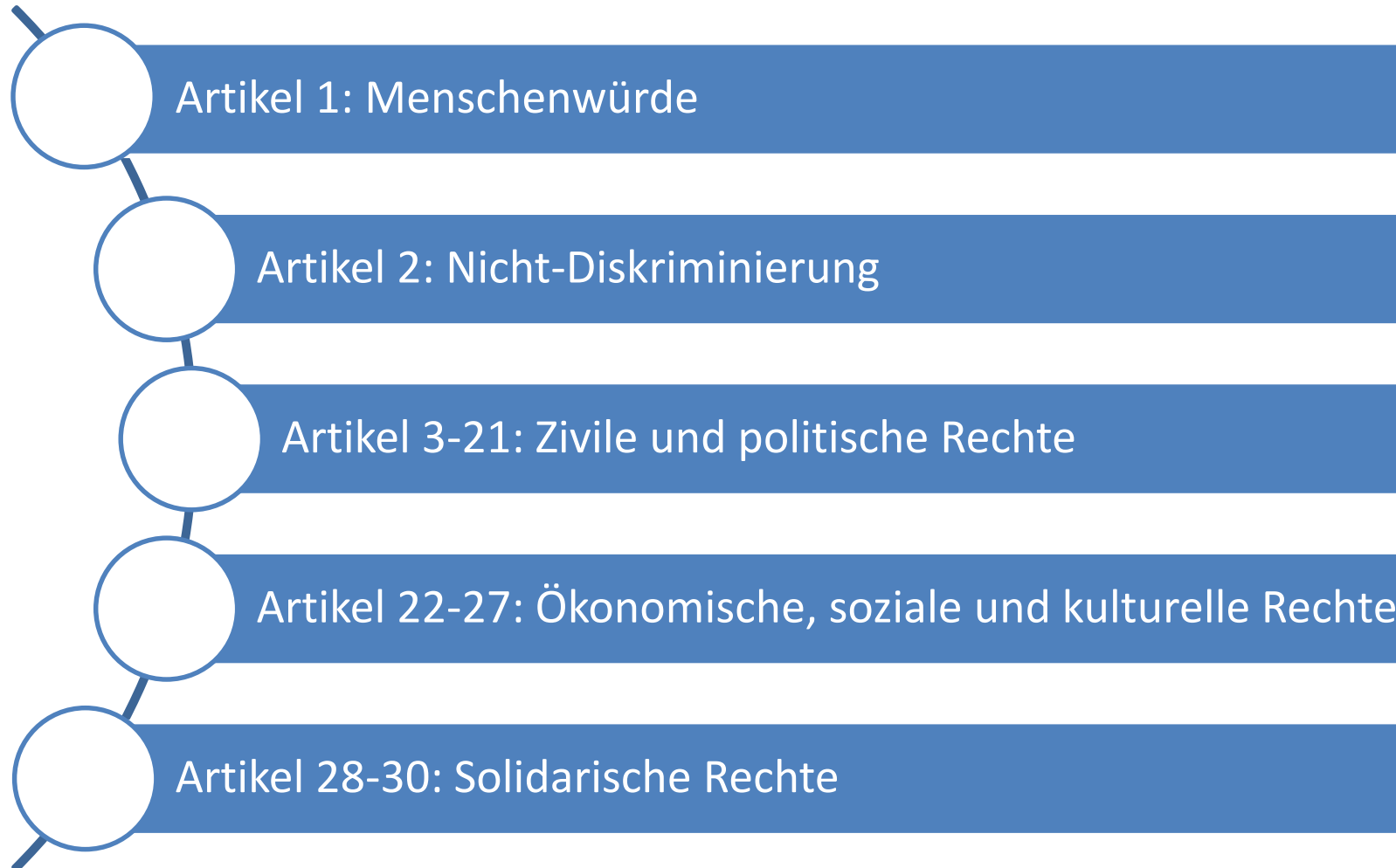


der diskurs zu menschenrechten und sozialer arbeit im feld alter(n) in den usa – anregungen für österreich

FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Eva Fleischer, DSA

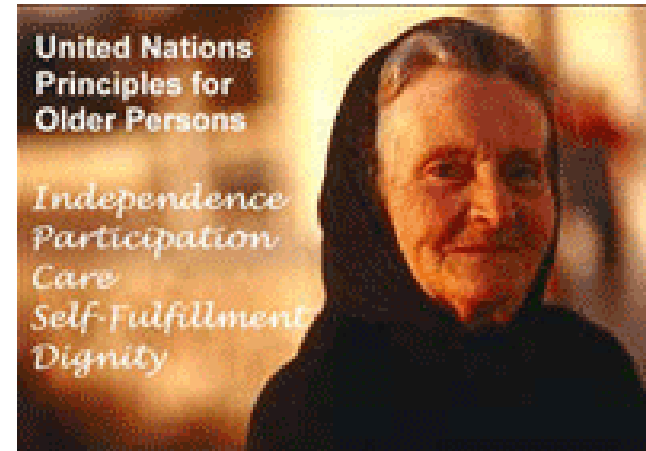
Hintergrund Erklärung der Menschenrechte

- Fünf Arten von Rechten (Wronka 2017)



Menschenrechtsdokumente mit Bezug zu älteren Menschen

- Konventionen für spezifische Gruppen (Frauen: Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination against Women CEDAW; Menschen mit Behinderungen: Convention on the Rights of Persons with Disabilities), aber (noch) keine für ältere Menschen
- 1991 UN: Principles for Older Persons mit fünf Bereichen - Standing Committee on the rights of older people + Länderberichte
 - Unabhängigkeit
 - Partizipation
 - Care
 - Selbstverwirklichung
 - Würde



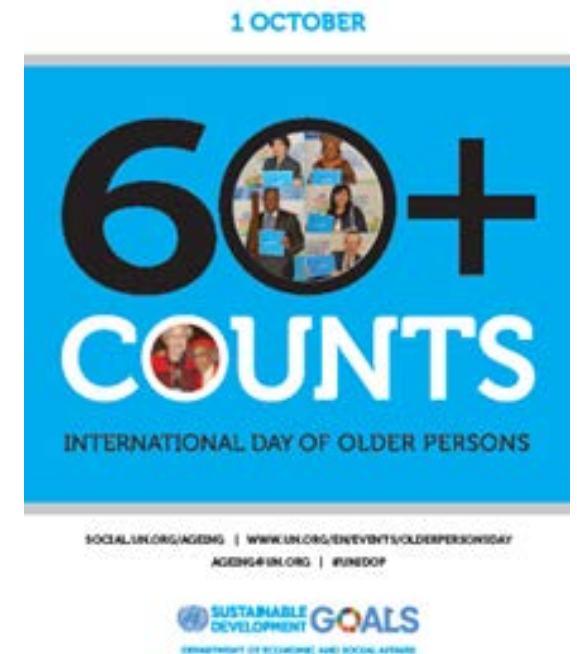
Menschenrechtsdokumente mit Bezug zu älteren Menschen

- 2002 UN: Madrid International Plan of Action on Aging (MIPPA) – nicht bindend für Staaten
 - 3 Prioritäre Bereiche für Handlungsempfehlungen
 - Ältere Personen und Entwicklung
 - Gesundheit und Wohlbefinden im Alter
 - Sicherstellen von ermöglichenden und unterstützenden Umwelten
 - Z. B. Teilhabe und Partizipation, Recht so lange zu arbeiten wie gewünscht, mit adäquaten Pensionen aus dem Erwerbsleben auszuscheiden, Zugang zu würdevollen Wohnen, Unterstützung, Freiheit von Vernachlässigung, Missbrauch und Gewalt
- Länderberichte zusammengefasst auf EU-Ebene, zuletzt 2017



Menschenrechtsdokumente mit Bezug zu älteren Menschen

- 2010 Gründung Open-Ended Working Group on Ageing
 - Themen: Diskriminierung, Armut, Gewalt, Missbrauch www.ohchr.org
 - Aktuell Bestrebungen, um eine Konvention zu ermöglichen – Österreich dagegen
 - 15. – 18. April 2019 nächstes Treffen – live Stream <http://webtv.un.org>



Rechte und Bedürfnisse

Vgl. Gatenio-Gabel 2016

	Bedürfnisorientierte Ansätze	Rechtebasierte Ansätze
Individuen werden gesehen als	Personen, die Hilfe bedürfen und deshalb unterstützt werden sollen	Personen, die ein Recht auf Unterstützung haben
Intervention basiert auf	Beweis des Bedarfs oder Wohltätigkeit	Rechtlicher oder moralischer Verpflichtung, Rechtsanspruch
Entscheidungen über Maßnahmen durch	Expert*innen, politische Eliten	Partizipation von Rechteinhaber*innen und Pflichtenträgern, einschließlich der Begünstigten, Expert*innen und Repräsentant*innen
Indikatoren	Bedürfnisse und Outcomes	Prozess und Outcomes, transformative Veränderungen

Rechte und Bedürfnisse

	Bedürfnisorientierte Ansätze	Rechtebasierte Ansätze
Evaluation	Entsprechend der Programm-Ziele	Berücksichtigung von Menschenrechten der betroffenen Gruppen, Prozessqualität
Verpflichtung zur Implementierung	Liegt im Ermessen und dem Willen der Regierung	Rechtliche Notwendigkeit
Resultate	Für Expert*innen und politische Entscheider*innen relevant	Müssen mit Rechteinhaber*innen und Pflichtenträgern geteilt werden
Politische Ziele	Träger und spezifisch entsprechend der jeweiligen Politik	Vorläufig and veränderbar entsprechend der Veränderungen im Verständnis der Menschenrechte

Rechte und Bedürfnisse

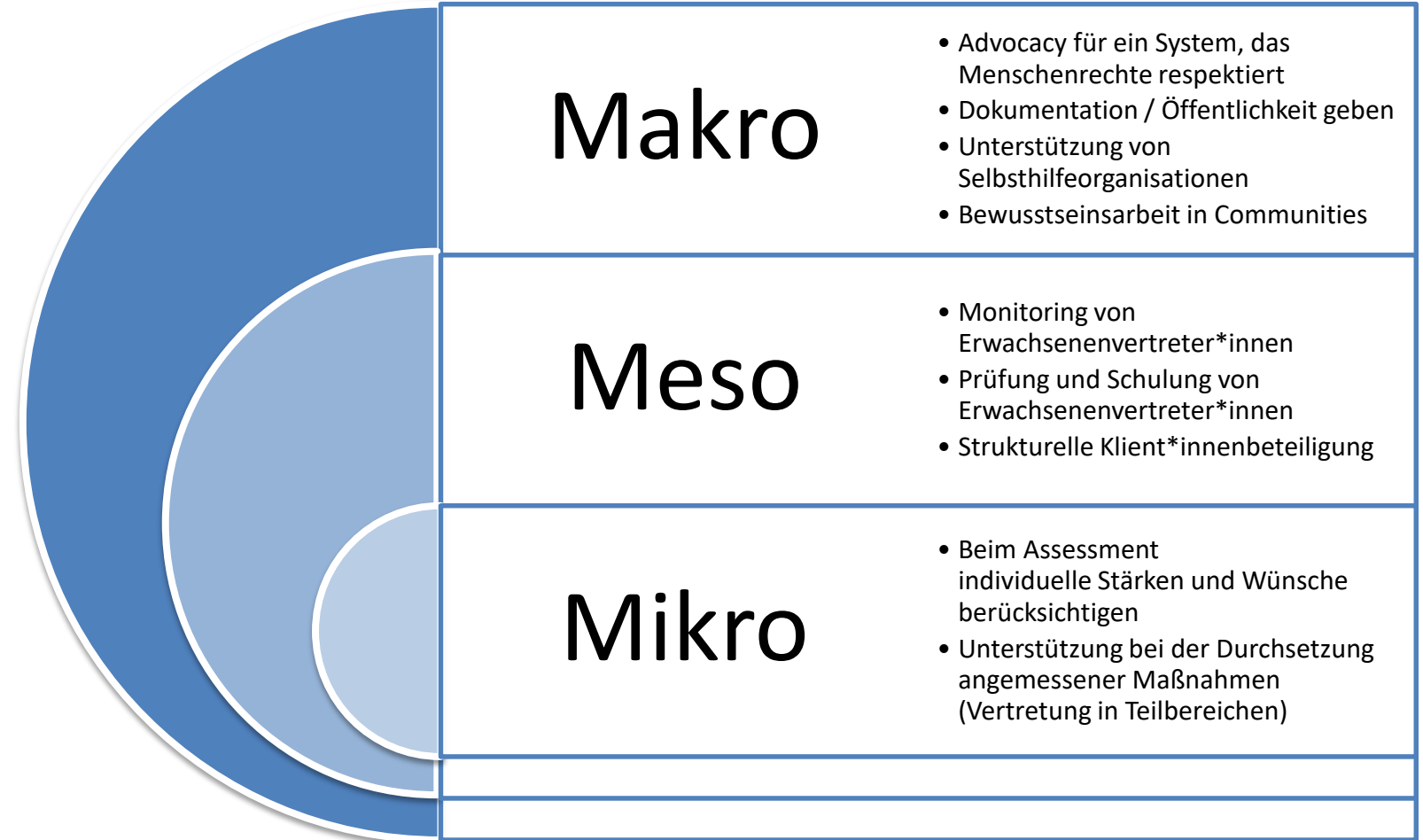
- Beispiel Kostenübernahme Hörgeräte:
 - gesundheitliches Bedürfnis ↔ Recht auf volle Gesundheit und aktive gesellschaftliche Partizipation
- Menschenrechtsansatz fokussiert über die individuelle Ebene hinaus die Meso- und Makroebene, um strukturelle Veränderungen zu erreichen – Soziale Arbeit als Link zwischen „private troubles“ und „public issues“ (Ife 2017, 119)
- Traditionell im Umgang mit älteren Personen: Paternalismus und Wohltätigkeit/Fürsorge, stehen im Kontrast zu Selbstbestimmung, insbesondere bei „schlechten“ Entscheidungen
- Zentrales Spannungsfeld für Soziale Arbeit: Balance zwischen Menschenrechten und Bedürfnissen bei gleichzeitiger Unterstützung von Empowerment und Selbstbestimmung (vgl. Cox, Pardasani 2017, 98)

Anwendungsbereiche und vulnerable Gruppen

- Vormundschaft –
Erwachsenenvertretung
- Gesundheit
- Beschäftigung
- Einkommen

- Ältere Frauen
- LGBTI Ältere
- Migrant*innen

Handlungsebenen Bsp. Erwachsenenvertretung



Herausforderungen für Soziale Arbeit

- Kompetenzen in (Sozial)Politik-Analyse, Advocacy und Community Organizing notwendig, um Selbstorganisation zu unterstützen und politische Veränderungen voranzutreiben - Verankerung in der Ausbildung
- Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Bildern zum Thema Alter – Ageism in der Sozialarbeit
- Etablierung einer „Menschenrechtskultur“ (Wronka 2017) im alltäglichen Umgang
 - Nicht-Diskriminierung
 - Achtung der Würde
 - Diagnosen/Maßnahmen nicht auf der Grundlage von Stereotypen über Gruppenzugehörigkeiten
 - Partizipation im Hilfsprozess
 - Kulturelle Sensitivität
 - Einbezug von selbstorganisierten Gruppen
 - Systemische Perspektive
 - Selbstbestimmung ermöglichen
 - Kompetente Fachkräfte

Beispiel USA: Verankerung dieser Kompetenzen in der Ausbildung

- Council of Social Work Education

https://www.cswe.org/getattachment/Accreditation/Accreditation-Process/2015-EPAS/2015EPAS_Web_FINAL.pdf.aspx

Competency 1: Demonstrate Ethical and Professional Behavior

Competency 2: Engage Diversity and Difference in Practice

Competency 3: Advance Human Rights and Social, Economic, and Environmental Justice

Competency 4: Engage In Practice-informed Research and Research-informed Practice

Competency 5: Engage in Policy Practice

Competency 6: Engage with Individuals, Families, Groups, Organizations, and Communities

Competency 7: Assess Individuals, Families, Groups, Organizations, and Communities

Competency 8: Intervene with Individuals, Families, Groups, Organizations, and Communities

Competency 9: Evaluate Practice with Individuals, Families, Groups, Organizations, and Communities

- Cox, Carole; Pardasani, Manoj (2017): Aging and Human Rights. A Rights-Based Approach to Social Work with Older Adults. In: *J. Hum. Rights Soc. Work* 2 (3), S. 98–106. DOI: 10.1007/s41134-017-0037-0.
- Ife, Jim (2016): Human rights and social work. Towards rights-based practice. 3rd ed. Port Melbourne, Vic.: Cambridge University Press.
- United Nations: United Nations Principles for Older Persons. Adopted by General Assembly resolution 46/91 of 16 December 1991. <https://www.ohchr.org/en/professionalinterest/pages/olderpersons.aspx>
- United Nations: Political Declaration and Madrid International Plan of Action on Ageing. Second World Assembly on Ageing, Madrid, Spain. 8 – 12 April 2002. New York 2002. <https://www.un.org/esa/socdev/documents/ageing/MIPAA/political-declaration-en.pdf>
- United Nations, Economic and Social Council, Working Group on Ageing: Synthesis Report on the implementation of the Madrid International Plan of Action on Ageing in the ECE region between 2012 and 2017. <https://www.un.org/development/desa/ageing/wp-content/uploads/sites/24/2017/02/ece-mipaa-report2017.pdf>
- Wronka, Joseph (2017): Human rights and social justice. Social action and service for the helping and health professions. Second Edition. Los Angeles, London: SAGE.

Vielen Dank für Ihre / Eure Aufmerksamkeit!

Fragen?



Kontakt:

Eva Fleischer

Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck

Tel: +43 512 2070 - 3435

<mailto:eva.fleischer@mci.edu>

mentoring the motivated.